



**NACHBARSCHAFTSHILFE  
GRÜNWALD  
JAHRESBERICHT 2024**



## INHALT

- 03 Grußwort des Bürgermeisters
- 04 2024 – Ein gutes Jahr für ein gelebtes Miteinander in Grünwald
- 05 Nachbarschaftshilfe Grünwald – Einblicke in den Beirat
- 06/07 Unterstützung im Alltag**
- 08/09 50 Jahre „Essen auf Rädern“ in Grünwald – Ein Meilenstein ehrenamtlicher Arbeit
- 10/11 Kinder und Familien**
- 12/13 Was für ein Apfel-Jahr – Überraschungen im Isarnest
- 14 Style it up – Neuer Look durch Upcycling und Customizing
- 15 Schulweghelfer – Offene Augen für Groß und Klein
- 16/17 Soziales und Integration**
- 18 Ferien ohne Langeweile – Tierischer Spaß für Groß und Klein  
Fortsetzung guter Zusammenarbeit – Besuche der Reversy-Wohngruppe
- 19 Gesprächskreis für pflegende Angehörige – Eine Herzensangelegenheit
- 20/21 Gemeinsam stark – Treue Unterstützung für die Tafel Grünwald
- 22/23 Begegnungsorte**
- 24 Kreativatelier – Gemeinsam ideenreich in Grünwald
- 25 Digitalcafé – Junge Begleitung für Senioren in der Medienwelt  
Tanzend ins Glück – Ein Jahr voller Bewegung und Freude
- 26 Treffpunkt International – Die faszinierende Welt Indiens
- 27 Zeitzeugengespräch im Café Treffpunkt – Eine Jugend unterm Hakenkreuz
- 28/29 Wir über uns**
- 30 Ehrung durch Landkreis – Starke Vertretung der Nachbarschaftshilfe Grünwald  
Lebensqualität durch Patenschaft – Spende vom Elternbeirat des Gymnasiums für „Essen auf Rädern“
- 31 Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ – Großartige Unterstützung für die Nachbarschaftshilfe
- 32 Ein musikalischer Sommerabend – Das Dankeschön-Konzert für unsere Ehrenamtlichen
- 33 5 Jahre Treffpunkt – Ein Jubiläum der Begegnungen, Gemeinschaft und sozialen Arbeit
- 34/35 Unsere Ansprechpartner



Gefördert von der Gemeinde Grünwald

Liebe Grünwalder Bürger,  
liebe Leser,

Im April 2024 feierten wir ein wunderschönes Fest anlässlich „50 Jahre Essen auf Rädern“. Am 16. April 1974 wurden die ersten Menüs von Frau Johanna Kren mit Hilfe von engagierten Mitbürgern der Kirchengemeinden St. Peter und Paul und der evangelischen Thomaskirche ausgeliefert. Dies waren die Anfänge der Nachbarschaftshilfe Grünwald.

In diesen letzten 50 Jahren gab es viele Entwicklungen, die mit finanzieller und fachlicher Hilfe durch die Gemeinde Grünwald auf die Bedürfnisse der Mitbürger abgestimmt wurden.

Getragen von Herzlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und Nächstenliebe sowie ehrenamtlichem und professionellem Engagement ist die Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. zu einer wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Institution in unserem schönen Grünwald geworden. Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Freuen wir uns gemeinsam auf die nächsten 50 Jahre im Dienste unserer verehrten Mitbürger.

Herzlichst  
Ihr



Jan Neusiedl  
1. Bürgermeister



1. Bürgermeister Jan Neusiedl und  
3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl bei der  
Eröffnung der Vernissage des  
Ferienprogramms im Oktober 2024

## 2024 - EIN GUTES JAHR FÜR EIN GELEBTES MITEINANDER IN GRÜNWALD

Am 20. April 2024 durften wir das 50-jährige Bestehen von „Essen auf Rädern“ mit einer ökumenischen Andacht in der Thomaskirche und einem geselligen Zusammensein im Pfarrheim von St. Peter und Paul feiern. Landrat Christoph Göbel und 1. Bürgermeister Jan Neusiedl ehrten die Gründungsmitglieder für ihre soziale Verantwortung und damalige Weitsicht. Sie würdigten die höchst engagierten Fahrer, die ungeachtet ihres Alters von 18 - 93 Jahren den Bürgern bis heute mit diesem Dienst nicht nur ein warmes Mittagessen, sondern auch Zuwendung, Lebensfreude und Ansprache bringen. Auch die ehrenamtlich engagierten Fahrer empfinden ihr Engagement bei „Essen auf Rädern“ als Bereicherung des eigenen Lebens.

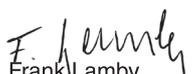
So wie „Essen auf Rädern“ nicht nur für das leibliche Wohl sorgt und auch durch den ständigen Kontakt das Gefühl der Fürsorge und der Teilhabe vermittelt, so schafft die Nachbarschaftshilfe in Grünwald mit ihren Begegnungsorten Möglichkeiten, um einem weiteren, zunehmend wichtigeren Thema unserer Gesellschaft entgegenzuwirken: Der Einsamkeit.

Mit dem Errichten des **Hauses der Begegnung** hat die Gemeinde Grünwald einen großen Schritt getan, um Menschen mit unterschiedlichen Lebensläufen zusammenzubringen, soziale Bindungen aufzubauen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dadurch wurde ein überaus wertvoller Ort für die Grünwalder Bürger geschaffen. Die Angebote im **Haus der Begegnung** bieten allen Bürgern niederschwellige Teilhabe und sozialen Anschluss. Sei es die für viele unserer Bürger wertvolle Unterstützung durch die **Tafel**, die beiden **Secondhandläden**, die zum Stöbern und Plaudern anregen, oder das weit gefächerte Angebot des **Treffpunkts**, das vom Gesprächskreis über Spieleangebote, Unterstützung im Gebrauch von Handy und Basteltipps bis hin zu musikalischer und literarischer Darbietung reicht.

Grünwalder Bürger nutzen den **Treffpunkt**, um eigene Ausstellungen, musikalische Darbietungen und literarische Veranstaltungen in das Gemeindeleben einzubringen oder um ganz einfach Kontakt in einer angenehmen und herzlichen Atmosphäre zu finden.

Sowohl unsere Mitarbeiter als auch die vielen ehrenamtlichen Helfer schaffen mit ihrer Herzlichkeit und Offenheit durch unsere vielfältigen Angebote die Grundlage für ein gutes Miteinander und Füreinander in Grünwald.

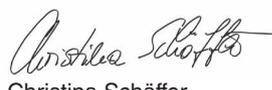
Unser Dank geht an den 1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl und die dafür verantwortlichen Gemeinderäte für ihre Unterstützung. Auch danken wir allen Förderern und ehrenamtlich Engagierten der Nachbarschaftshilfe Grünwald, die zum Gelingen des Miteinanders einen großen Beitrag leisten.

  
Frank Lamby  
Vorstand Finanzen

  
Barbara Portenlänger  
Vorstand Projekte

  
Dorothea Ramsauer-Burghardt  
Vorstand Personal

  
Tobias Sicheneder  
Geschäftsführer

  
Christina Schäffer  
stellv. Geschäftsführerin

*„Es sind die Begegnungen  
mit Menschen, die das Leben  
lebenswert machen.“*

*Guy de Montpassant*



V.l.n.r.: Pfarrer der evang. Thomaskirche Christian Stalter, 2. Bürgermeister Grünwalds Stephan Weidenbach, 1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl, 3. Bürgermeisterin Grünwalds Uschi Kneidl, Landrat Landkreis München Christoph Göbel, Vorstände der Nachbarschaftshilfe Grünwald Dorothea Ramsauer-Burghardt, Frank Lamby und Barbara Portenlänger, Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald Tobias Sicheneder, Pastoralreferentin Ingrid Karl, stellvertret. Geschäftsführerin der Nachbarschaftshilfe Grünwald Christina Schäffer

### **Anmerkung:**

Der besseren Lesbarkeit wegen wird in diesem Jahresbericht das generische Maskulinum verwendet. Alle Leser sollen sich, unabhängig von ihrer Geschlechtszugehörigkeit, angesprochen fühlen.

## NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD - EINBLICKE IN DEN BEIRAT

2024 war ein Jahr der Begegnung und des Austauschs – und das nicht nur in den täglichen Projekten der Nachbarschaftshilfe Grünwald, sondern auch in den Sitzungen des Beirats. Dieses wichtige Gremium, bestehend aus engagierten Mitgliedern, vereint unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen, um die Arbeit des Vereins strategisch zu begleiten und zu bereichern.

So tauschte sich der Beirat mit dem Vorstand und der Geschäftsführung auch dieses Jahr wieder regelmäßig über aktuelle Themen und die zukünftige Entwicklung der Nachbarschaftshilfe aus.

Die Beiratssitzungen des vergangenen Jahres waren geprägt von inspirierender Dynamik und konstruktiven Gesprächen. Besonders im Mittelpunkt stand diesmal die Vorstellung der verschiedenen Ressorts, die die Arbeit der Nachbarschaftshilfe so vielfältig machen: Unterstützung im Alltag, Kinder und Familien, Soziales und Integration sowie Begegnungsorte.

Jedes Ressort hatte die Gelegenheit, seine Aktivitäten, Herausforderungen und Erfolge zu präsentieren. Diese Einblicke fanden großen Anklang, da sie nicht nur die beeindruckende Bandbreite der geleisteten sozialen Arbeit zeigten, sondern auch wichtige Synergien aufdeckten. So wurde beispielsweise deutlich, wie eng die Förderung von Begegnungsorten mit der Integration von neuen Mitbürgern zusammenhängt – oder wie die Unterstützung im Alltag nicht nur Senioren, sondern auch Familien entlastet.

Die Beiratsmitglieder waren sich einig: Diese Ressortvorstellungen waren nicht nur informativ, sondern stärkten auch das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit innerhalb des Vereins. „Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Herzblut in jedem Bereich steckt“, fassten die Beiräte die Eindrücke zusammen.

Diese gemeinsamen Sitzungen zeigten einmal mehr, dass der Beirat weit mehr ist als das beratende Gremium im Verein. Aufgrund der unterschiedlichen Erfahrungen und persönlichen Hintergründe der Mitglieder konnten in der Diskussion mit dem Vorstand und der Geschäftsführung wertvolle Anregungen für die Arbeit der Nachbarschaftshilfe einfließen.

Damit ist in der Zusammenarbeit ein Ort des Miteinander entstanden, an dem sich Visionen formen und Strategien entwickelt werden, um Grünwald noch ein Stück lebenswerter zu machen.

### Mitglieder des Beirats:

V.l.n.r.: Achim Zeppenfeld, Ingrid Reinhart-Maier, Odette Ullrich, Ralf Becker (Sprecher), Anita Meier, Uschi Kneidl, Karsten Vieth, Christl Mohaupt, Urs Metzler



# UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

---

## RESSORTLEITUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

**N. N.**

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: [info@nbh-gruenwald.de](mailto:info@nbh-gruenwald.de)

---

## KOORDINATION ESSEN AUF RÄDERN

**SANDRA HALBICH**

T.: 089 649 649 99 - 80

E-Mail: [s.halbich@nbh-gruenwald.de](mailto:s.halbich@nbh-gruenwald.de)

---

## ABRECHNUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

**BRUNILDA CACALI**

T.: 089 649 649 99 - 10

E-Mail: [b.cacali@nbh-gruenwald.de](mailto:b.cacali@nbh-gruenwald.de)





## 50 JAHRE „ESSEN AUF RÄDERN“ IN GRÜNWALD - EIN MEILENSTEIN EHRENAMTLICHER ARBEIT

In diesem Jahr feierte das Angebot „Essen auf Rädern“ sein 50-jähriges Bestehen – ein halbes Jahrhundert gelebte Unterstützung für Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Rund 200 Gäste kamen im Pfarrsaal von St. Peter und Paul zusammen, um diesen besonderen Anlass gebührend zu feiern. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Grünwalds 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, der mit seiner Rede die Bedeutung des Projekts unterstrich, sowie Landrat Christoph Göbel, dessen Anwesenheit die Wertschätzung dieses langjährigen Engagements durch den Landkreis betonte.

Die Wurzeln von „Essen auf Rädern“ in Grünwald reichen zurück in die frühen 1970er Jahre, ganz genau in den April 1974, eine Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs. Während damals das Ideal der Großfamilie, in der Generationen unter einem Dach lebten, allmählich zu weichen begann, erkannten die Engagierten der Kirchengemeinden Grünwalds den wachsenden Bedarf an Unterstützung für ältere und kranke Menschen. Mit dem Ziel, ihnen ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, wurde das Angebot ins Leben gerufen – damals noch in kleinerem Rahmen und mit bescheidenen Mitteln.

In den 1980er und 1990er Jahren erlebte „Essen auf Rädern“ eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Die Zahl der Nutzer stieg und es wurde klar, dass das Angebot nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern auch ein Stück soziale Teilhabe bedeutete. Die Fahrer, die die Mahlzeiten auslieferten, wurden oft zu wichtigen Bezugspersonen für die Menschen, die sie regelmäßig besuchten. Ihre Arbeit reichte über die Essenslieferung hinaus: Sie hörten zu, zeigten Mitgefühl und schenkten Momente des Miteinanders – Qualitäten, die auch heute noch das Herzstück des Angebots ausmachen.

Die 2000er Jahre brachten neue Herausforderungen mit sich: Die gesellschaftlichen Strukturen wandelten sich weiter, und die Zahl der alleinlebenden älteren Menschen stieg. In dieser Zeit

V.l.n.r.: 3. Bürgermeisterin Grünwalds Uschi Kneidl, 2. Bürgermeister Grünwalds Stephan Weidenbach, Pastoralreferentin Ingrid Karl, Landrat Christoph Göbel, 1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl, Vorstand der Nachbarschaftshilfe Grünwald Barbara Portenlänger

gewann das Projekt zunehmend an Bedeutung, da es nicht nur praktische Hilfe bot, sondern auch wachsender Einsamkeit entgegenwirkte. „Essen auf Rädern“ entwickelte sich zu einem unverzichtbaren Bestandteil der sozialen Infrastruktur Grünwalds, getragen von dem oft jahre- oder gar jahrzehntelangen Engagement Ehrenamtlicher.

Heute, 50 Jahre nach seiner Gründung, ist „Essen auf Rädern“ in Grünwald ein ideales Beispiel für nachhaltige soziale Arbeit. Der 1. Bürgermeister Grünwalds betonte in seiner Rede die zentrale Rolle des sozialen Angebots für die Lebensqualität vieler Bürger. Gleichzeitig würdigte er die Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und der Gemeinde, die diesen Erfolg erst möglich gemacht hat. Landrat Christoph Göbel hob zudem hervor, wie wichtig es sei, solche Angebote auch in Zukunft zu stärken und weiterzuentwickeln. Uschi Kneidl, 3. Bürgermeisterin Grünwalds und Gründungsmitglied der Nachbarschaftshilfe Grünwald, umfasste in ihrer sehr herzlichen Ansprache das Angebot mit der treffenden Beschreibung, dass „Essen auf Rädern“ nicht nur den Bauch füllt, sondern auch die Seele füttert.

Die Jubiläumsfeier und der vorangegangene würdige ökumenische Gottesdienst mit Pfarrer Christian Stalter und Pastoralreferentin Ingrid Karl boten Raum für Rückblicke, Begegnungen und den gemeinsamen Stolz auf ein Projekt, das in fünf Jahrzehnten unzählige Menschen unterstützt hat. In einer Welt, die sich stetig wandelt, bleibt „Essen auf Rädern“ ein fester Anker, der Menschen unterstützt, verbindet und zeigt, wie stark eine Gemeinde sein kann, wenn sie zusammenhält.

Wir danken allen, die in den letzten 50 Jahren zu diesem Erfolg beigetragen haben, und freuen uns darauf, diese wertvolle Arbeit auch in den kommenden Jahrzehnten fortzuführen.

## KOORDINATION ESSEN AUF RÄDERN

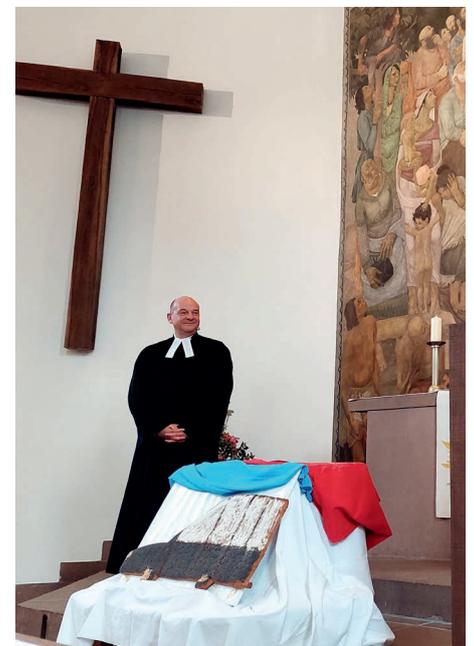
**SANDRA HALBICH**

T.: 089 649 649 99 - 80

E-Mail: s.halbich@nbh-gruenwald.de



*1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl, Finanzvorstand Nachbarschaftshilfe Grünwald Frank Lamby, Beirats-Sprecher Ralf Becker*



Pfarrer der evang. Thomaskirche  
Christian Stalter

# KINDER UND FAMILIEN

---

## RESSORTLEITUNG KINDER UND FAMILIEN KOORDINATION ISARNEST UND TAGESMÜTTER

### MONIKA LIX

T.: 089 649 649 99 - 30

E-Mail: [m.lix@nbh-gruenwald.de](mailto:m.lix@nbh-gruenwald.de)

---

## KOORDINATION GRÜNVALDER FERIENPROGRAMM UND FREIES SPIEL

### MARIANA THALEMANN

T.: 089 649 649 99 - 25

E-Mail: [m.thalemann@nbh-gruenwald.de](mailto:m.thalemann@nbh-gruenwald.de)

---

## KOORDINATION SCHULWEGHELPER

### MARIA STEMMER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: [m.stemmer@nbh-gruenwald.de](mailto:m.stemmer@nbh-gruenwald.de)



## WAS FÜR EIN APFEL-JAHR - ÜBERRASCHUNGEN IM ISARNEST

In der Großtagespflege Isarnest drehte sich dieses Jahr Vieles um den Apfel. Vom Rathausparkplatz geht es durch ein Gartentor in den sonnigen Garten unter den ausladenden Ästen des Apfelbaums hindurch. So schön wie 2024 hatte der große Apfelbaum am Eingang des Gartens der Großtagespflege selten geblüht.

Besondere Vorfreude kam kurze Zeit später auf, als die Erdwärme Grünwald der Großtagespflege für die langjährige Kundentreue ebenfalls ein Apfelbäumchen schenkte. Natürlich wurde es mit allen Kindern im Rahmen eines schönen Ausflugs in die Tölzer Straße 19 persönlich abgeholt. Mit Baum, Gießkanne und einer Bratwurstsemmel im Bauch ging es dann zurück ins Isarnest.

Da stand nun das Bäumchen in seinem Topf, doch wer von uns hatte genug Kraft, um ein passendes Loch dafür im Garten auszuheben? Wie gut, dass die Eltern der Isarnest-Kinder tatkräftig hinter uns stehen und kräftig hinlangten, um das Geschenk einzupflanzen. Angegossen wurde es dann von den Kindern und auch die nächsten Wochen und Monate achteten die Kinder auf ausreichend Wasser für das Bäumchen. Während der Sommer Einzug in den Garten hielt, wuchsen am großen Apfelbaum die Äpfel heran. Die Kinder sammelten das Fallobst auf und wir kochten gemeinsam Apfelmus und buken Apfelkuchen – mmmhmm, welch ein Duft lag da in der Luft!!!

In den Äpfeln versteckte sich so mancher Wurm oder, wie Paul sagte, „Regenwurm im Apfel“, doch war es der Apfelspinner, der sich am Apfel bereits gütlich tat.

Natürlich endete das Apfeljahr noch lange nicht. Als sich die Blätter färbten und abfielen, war es Zeit, Laternen für Sankt Martin zu basteln – nicht irgendwelche... Apfellaternen wurden es, denn die Kinder beklebten ihre Laternen mit roten, gelben und grünen Schnipseln und zogen mit ihren Kunstwerken, begleitet von ihren Eltern und Geschwistern, singend einmal um den Block, die Dr.-Max-Straße entlang, dann die Rathausstraße ein Stück aufwärts und wieder über den Rathausparkplatz zurück in den Isarnest-Garten. Dort wurde mit Apfelpunsch und Apfelpätzchen gefeiert und das Apfeljahr abgeschlossen.



## KOORDINATION ISARNEST UND TAGESMÜTTER

**MONIKA LIX**

T.: 089 649 649 99 - 30

E-Mail: m.lix@nbh-gruenwald.de



## GROSSTAGESPFLEGE ISARNEST

**Montag bis Donnerstag:**

8.00 – 17.00 Uhr

**Freitag:** 8.00 – 15.00 Uhr

**Kernzeit:** 8.30 – 14.30 Uhr



Viel Spaß für Groß und Klein beim  
Apfelbaum pflanzen

In der Tagespflege werden Kinder i.d.R. zwischen ein und drei Jahren betreut – entweder höchstens acht Kindern in der Großtagespflege Isarnest oder maximal zu fünf bei den Kindertagespflegepersonen, die die Kleinen bei sich zu Hause betreuen. Alle Tagespflegepersonen sind qualifiziert und mit dem Bundeszertifikat ausgezeichnet.

Diese sehr individuelle Betreuung mit einer festen Bezugsperson kann besonders gut auf die einzelnen Kinder eingehen und bietet einen tollen Rahmen für die Entwicklung der Kinder. Die Besonderheit der Kindertagespflege ist ihr familiennaher Charakter. So werden die Kinder auch in Alltagsarbeiten wie Kochen, Zusammenlegen der Wäsche sowie Aus- und Einräumen der Spülmaschine und Ähnliches eingebunden. Damit sich die Kinder und ihre Familien bei der Kindertagespflegeperson wohlfühlen, ist ein gutes Kennenlernen im Vorfeld unabdingbar. Bereits gut informiert durch Moni Lix kontaktieren die Familien nur die Tagespflegepersonen, die einen Platz zu den Wunschbetreuungszeiten anbieten können - eine Grundvoraussetzung für ein gelingendes zukünftiges Miteinander. Und erst wenn sich alle sicher sind, wird der Betreuungsvertrag geschlossen. Die Betreuungsplätze werden durch die bayerische Staatsregierung gefördert, daher belaufen sich die Elternbeiträge auf dem üblichen Kostenlevel der Krippen.



Wie wunderschön die Apfellaterne leuchtet!

#### Kindertagespflege in Zahlen 2024

- Kindertagespflegepersonen: 5, die zu Hause tätig sind, 2 in der Großtagespflege und 1 Springerin
- insgesamt betreute Kinder: 44 aus 10 verschiedenen Gebietskörperschaften (Landkreisgemeinden und Stadt München)
- Mindestbetreuungszeit: 10 Wochenstunden, tatsächlich geringste Buchung: 12 Wochenstunden
- maximale Wochenstundenzahl: 40 Wochenstunden
- Kinderlacher: Unzählige

#### VERANSTALTUNGEN DER KINDERTAGESPFLEGE INSGESAMT:

- Kindertagespflegefest im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Kindertagespflege am 25. April 2024 auf der Brunnenterrasse, Haus der Begegnung Grünwald
- Sommerfest der Kindertagespflege am 8. August 2024 im Garten des Isarnests
- 3 TPP-Treffen

#### FORTBILDUNGEN FÜR KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN:

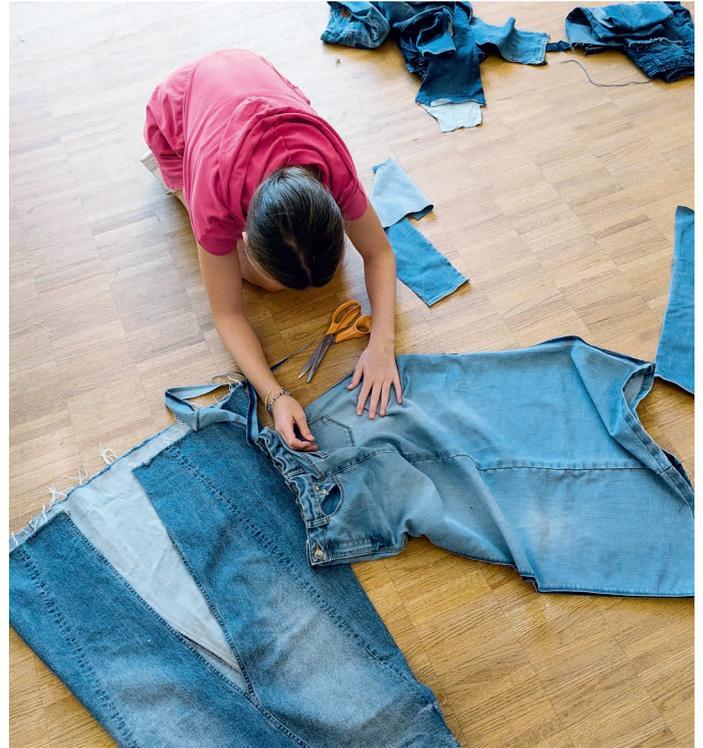
- 6 Fortbildungen mit insg. 19 Unterrichtseinheiten (UE)
- 1 Erste-Hilfe-Kurs am Kind (9 UE)

#### TEILNAHME DES RESSORTS KINDERTAGESPFLEGE AN:

- ZukunftSOZIAL, der Jobmesse am 19. November 2024 im Bürgerhaus Pullach
- 3 Netzwerktreffen im Landkreis München
- 1 Sitzung AK Kindertagesstätten Grünwald
- 2 Sitzungen des AK Kinder Pullach bzw. Pullach-Baierbrunn-Schäftlarn
- 1 Fachdialog von AndErl
- 1 persönliche Besprechung mit dem Jugendamt
- 1 Besprechung zur Finanzierung der KTP mit dem Landesverband Bayern KTP
- 1 Mitgliederversammlung Landesverband Bayern KTP
- 3 KiTa-Jubiläen in Grünwald
- 1 Babyempfang Pullach
- 1 Besprechung KiTas Grünwald
- 5 persönliche Besprechungen mit dem Rathaus Grünwald



Julia van Almsick



Aus alter Hose mach neuen Rock!

## STYLE IT UP - NEUER LOOK DURCH UPCYCLING UND CUSTOMIZING

Die Nachbarschaftshilfe organisierte auch im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der Freizeitpark GmbH das Ferienprogramm der Gemeinde Grünwald.

In diesem Programm wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Daher führten wir dieses Jahr einen spannenden neuen Kurs ein. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Upcycling von Kleidung - dem Verwandeln alter Kleidungsstücke in neue Lieblingsstücke durch Nähen und Sticken. Dank einer großzügigen Auswahl aus unserem Grünwalder Secondhandladen, der uns mit Kleidungsstücken versorgte, konnten wir nicht nur erstaunliche Ergebnisse erzielen, sondern auch Jugendliche fürs Nähen und Selbermachen begeistern und zum kreativen Denken und zu anschließendem Umsetzen anregen.

Aus alten Jeans entstanden schicke Röcke, aus Hosen wurden Kleider oder stylische Taschen und aus nicht mehr modernen Stücken entstanden neue, trendige Teile. Alles stammte aus vorhandener, nicht mehr verwendeter Kleidung.

Geleitet wurde der Kurs von Julia van Almsick, die seit 2013 selbstständig für Unternehmen und Start Ups arbeitet: Sowohl in bekleidungstechnischen Belangen mit Schwerpunkt in der Entwicklung des Designs bis hin zur Produktionsreife in den Bereichen Jersey, Strick und Webwaren, als auch im Produktmanagement. Sie ist also ein echter Profi in Sachen Upcycling.

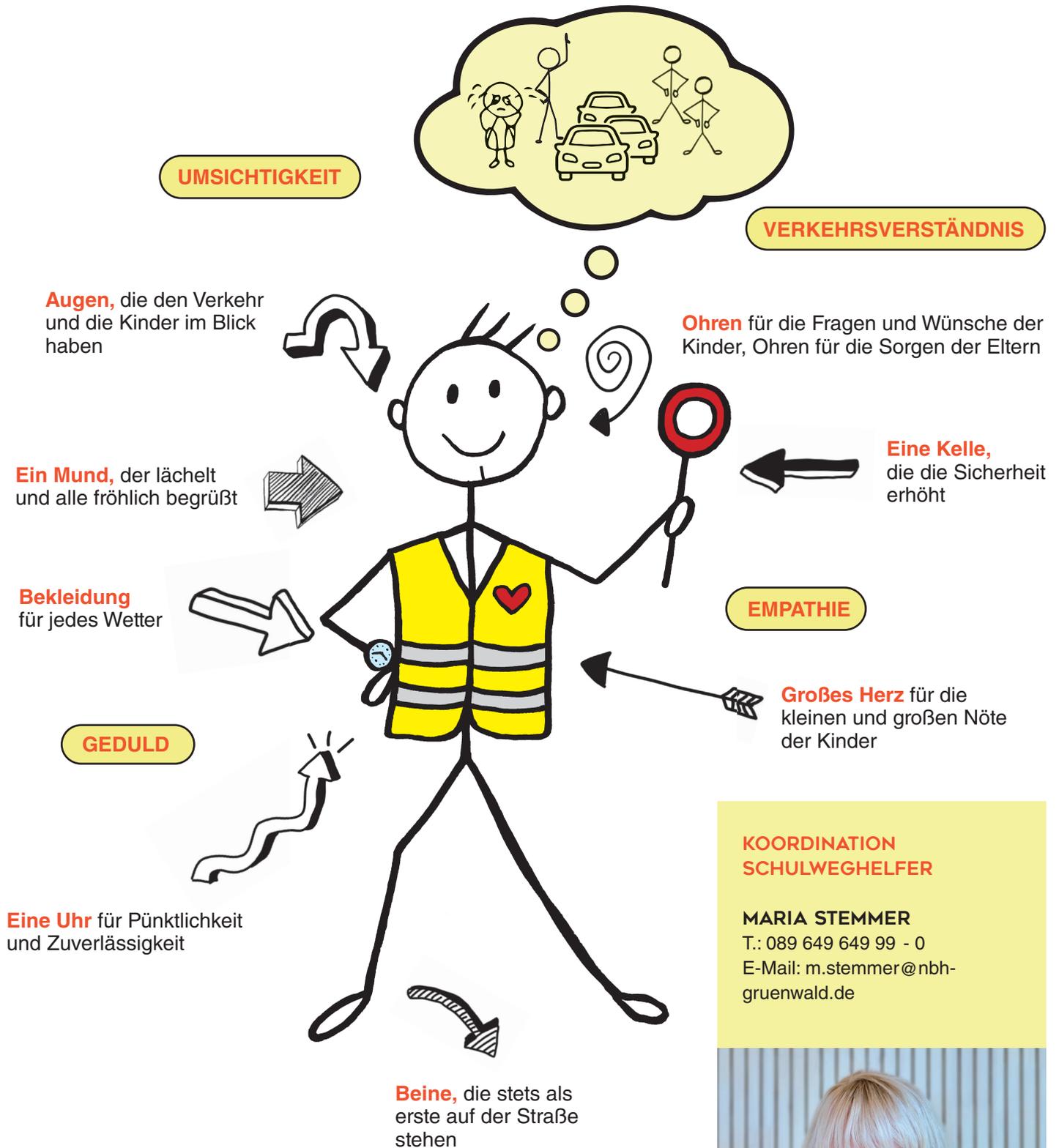
Nachhaltigkeit und Kreativität prägen die Zukunft, und wir sind stolz darauf, aktiv ein Stück dazu beizutragen.

**KOORDINATION  
GRÜNVALDER FERIE-  
PROGRAMM UND FREIES  
SPIEL**

**MARIANA THALEMANN**  
T.: 089 649 649 99 - 25  
E-Mail: [m.thalemann@nbh-gruenwald.de](mailto:m.thalemann@nbh-gruenwald.de)



## SCHULWEGHELFER - OFFENE AUGEN FÜR GROSS UND KLEIN



### KOORDINATION SCHULWEGHELFER

**MARIA STEMMER**  
T.: 089 649 649 99 - 0  
E-Mail: m.stemmer@nbh-  
gruenwald.de



# SOZIALES UND INTEGRATION

---

## RESSORTLEITUNG SOZIALES UND INTEGRATION

### **ANA TOLANOV**

T.: 089 649 649 99 - 20

E-Mail: a.tolanov@nbh-gruenwald.de

---

## ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

### **STEPHANIE STALTER-FUCHS**

T.: 089 649 649 99 - 50

E-Mail: s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de

---

## KOORDINATION GRÜNVALDER TAFEL

### **MARKUS MAI**

T.: 089 649 649 99 - 35

E-Mail: m.mai@nbh-gruenwald.de





Ausflug zum Minigolfplatz in Straßlach

## FERIEN OHNE LANGEWEILE - TIERISCHER SPASS FÜR GROSS UND KLEIN

Nach wie vor werden die in Grünwald wohnenden Geflüchteten bei den alltäglichen Herausforderungen von der Nachbarschaftshilfe Grünwald beraten und auf ihrem Integrationsweg begleitet. Zusammen mit den engagierten Ehrenamtlichen des Helferkreises Grünwald werden weiterhin integrationsfördernde Angebote organisiert, vor allem Deutschunterricht für Erwachsene und diverse Begegnungsmöglichkeiten sowie Nachhilfe und Freizeitaktivitäten für Kinder.

In den Schulferien ist unsere Unterstützung bei der Freizeitgestaltung besonders gefragt. Dabei legen wir großen Wert auf die Berücksichtigung von Wünschen und Anregungen der Kinder und suchen gemeinsam nach spannenden Ideen. Dieses Jahr unternahmen wir zwei unvergessliche Ausflüge in den Tierpark Hellabrunn und zum Minigolfpark in Straßlach.

Im Tierpark bewunderten die Kinder die faszinierende Vielfalt der verschiedenen Tierarten. Ein besonderes Highlight des Besuchs war natürlich der Kinderspielplatz, auf dem sie sich richtig austoben konnten. Für einige Kinder war das Minigolfen eine ganz neue Erfahrung, andere konnten ihre Kenntnisse dabei auffrischen. Alle hatten gleich viel Spaß am Spielen und genossen die gemeinsame Zeit.

## FORTSETZUNG GUTER ZUSAMMENARBEIT - BESUCHE DER REVERSY-WOHNGRUPPE

Nachdem die Wohngruppe Reversy der Stiftung Pfennigparade im Sommer 2023 nach 28 Jahren ihr Zuhause in Grünwald verlassen hatte und in die neue Einrichtung am Hirschgarten eingezogen war, hielten wir die guten langjährigen Beziehungen trotz des Umzugs weiterhin aufrecht.

Bei wunderschönem Wetter Ende Juni besuchten wir die Wohngruppe in ihrer neuen Einrichtung und machten einen gemeinsamen Ausflug in den Hirschgarten. Seitdem kam die Wohngruppe auch schon dreimal wieder zu uns zum Stammtisch in den Treffpunkt nach Grünwald. Sowohl die Bewohnerinnen und Bewohner als auch die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe Grünwald freuten sich riesig über die Gelegenheit, erneut eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

## RESSORTLEITUNG SOZIALES UND INTEGRATION

**ANA TOLANOV**

T.: 089 649 649 99 - 20

E-Mail: [a.tolanov@nbh-gruenwald.de](mailto:a.tolanov@nbh-gruenwald.de)



Ausflug in den Hirschgarten mit der Reversy Wohngruppe

## GESPRÄCHSKREIS FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE - EINE HERZENSANGELEGENHEIT

Am 6. November 2024 startete um 14 Uhr im Atrium des Hauses der Begegnung der Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Grünwald, der jeweils am ersten Mittwoch im Monat stattfindet. In Kooperation mit der Paritätischen in Bayern wurde dieses Angebot ins Leben gerufen, um betroffenen Angehörigen einen Rahmen für Unterstützung und Austausch zu bieten. Frau Bücherl (Der Paritätische in Bayern) und Frau Stalter-Fuchs (Nachbarschaftshilfe Grünwald) sind vor Ort, um den Anwesenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen sowie über pflegerische und finanzielle Hilfsangebote zu informieren. Sie stehen auch als Zuhörer und Begleiter zur Verfügung, wenn sich die Teilnehmenden über ihre Situation austauschen.

Zum ersten Treffen kamen einige interessierte pflegende Angehörige, die sich engagiert einbrachten. Vor allem der Austausch mit anderen Betroffenen, das offene Sprechen über die Situation als pflegende Angehörige, ohne Personen aus dem persönlichen Umfeld zu belasten, sind eine große Erleichterung und dienen der Stabilisierung. Die individuellen Herausforderungen ähneln sich und allein das zustimmende Nicken in der Runde hilft, das Gefühl zu lindern, alleine in einer ausweglosen Situation zu sein.

**Falls Sie Interesse an einer Teilnahme haben, wenden Sie sich gerne an:  
Martina Bücherl, T. 089 6221 - 2164**

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!



### ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

**STEPHANIE STALTER-FUCHS**

T.: 089 649 649 99 - 50

E-Mail: [s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de](mailto:s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de)



Unser Flyer: Ausliegend u.a. im Haus der Begegnung



Bild links: Großer Bastelspaß für die Kleinen  
 Bild Mitte: Besuch der Burg Grünwald  
 Bild rechts: Stolz wird der fertige Maibaum präsentiert

## GEMEINSAM STARK - TREUE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE TAFEL GRÜNWALD

Das Jahr 2024 war für die „Tafel Grünwald“ durchaus ereignisreich. Es begann mit einiger Bürokratie, d.h. Anträgen und Formularen, die ausgefüllt werden sollten. Doch das hatte sich gelohnt, wie am Ende des Textes berichtet wird.

Im Frühjahr, genauer gesagt im Mai, fand unsere jährliche Grillfeier im Pfarrgarten von St. Peter und Paul statt. Alle Tafelgäste und ehrenamtlichen Helfer waren eingeladen, dazu noch unser 1. Bürgermeister Jan Neusiedl und die 3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl. Beide sind große Unterstützer der Tafel. So feierten 50 Personen zusammen ein gemütliches Beisammensein. Während es am Morgen noch etwas regnete, kam dann doch noch die Sonne zum Vorschein, so dass alle draußen im Pfarrgarten sitzen konnten. Das Grillgut wurde wieder perfekt zubereitet, Salate und Kuchen wurden von Helfern beigesteuert. Es fand ein reger Austausch untereinander statt, da während der Tafel-Ausgabezeiten keine großen Möglichkeiten für intensive Gespräche bleiben. An dieser Stelle sei auch noch einmal der Metzgerei Bauch und der Boulangerie Amandines & Chocolats für ihre kulinarischen Beiträge gedankt.

Im August konnte den Tafelgästen ein sehr interessantes Programm offeriert werden. Durch eine Förderung des Bundesverbandes Tafel Deutschland e.V. wurde ein interkultureller Austausch angeboten. Nach kurzer Überlegung, was man machen könnte, entschlossen wir uns für einen Ortsrundgang in Grünwald. Bei Menschen aus 14 Nationen war ein reger Austausch garantiert. Es wurden kulturelle Besonderheiten verglichen und so erfuhren wir, dass es in manchen Teilen der Erde keine Burgen gibt, aber viele Tempel. Der gemeinsame Spaziergang wurde von Frau Kneidl geleitet, welchen sie interessant und anschaulich gestaltete. Nach dieser sehr lehrreichen Ortsführung nahmen alle an einem gemeinsamen Mittagessen teil. Hier konnten weitere Erkenntnisse und Erfahrungen aus den verschiedenen Heimatländern ausgetauscht und vertieft werden. Für die Kinder gab es die Möglichkeit zum Basteln. Das Thema war, natürlich dem Thema des Tages entsprechend, eine Burg oder einen Maibaum zu fertigen.

## KOORDINATION GRÜNWALDER TAFEL

### MARKUS MAI

T.: 089 649 649 99 - 35

E-Mail: [m.mai@nbh-gruenwald.de](mailto:m.mai@nbh-gruenwald.de)



V.l.n.r.: 1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl, Mercedes-Benz-Verkaufsmitarbeiter Luis Rieniets, stellv. Geschäftsführung Christina Schäffer, Ressortleitung Soziales und Integration Ana Tolanov, Vorstände Barbara Portenlänger und Dorothea Burghardt-Ramsauer, Geschäftsführer Tobias Sicheneder, Verkaufsleiter Transporter Mercedes-Benz Dario Trinkgeld, Koordination Grünwalder Tafel Markus Mai

Für die jüngeren Kinder gab es noch eine weitere Veranstaltung. In Kooperation mit der Tafel Bayern e.V. und Sterntaler e.V. konnten wir auch dieses Jahr wieder die angehenden Erstklässler mit Schulranzen ausstatten. In den Ranzen befanden sich jeweils ein Federmäppchen und eine Sporttasche. Die ABC-Schützen freuten sich sehr, als sie die Schultaschen bekamen. Endlich sind sie nun gut gerüstet, in die Schule und nicht mehr in den Kindergarten zu gehen.

Ein weiteres Großereignis für die Tafel fand, wie eingangs angesprochen, im August 2024 statt. In Zusammenarbeit mit der Tafel Deutschland e.V. und einer großzügigen Spende der Stiftung der Fernsehlotterie war es uns möglich, ein neues Kühlfahrzeug zur Abholung gespendeter Lebensmittel anzuschaffen. So konnten wir unser 15 Jahre altes Fahrzeug in den wohlverdienten Ruhestand schicken. Die Übergabe fand vor der Tafel statt, zusammen mit dem 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, Vertretern von Mercedes-Benz, dem Vorstand und der Geschäftsführung sowie weiteren Mitarbeitern der Nachbarschaftshilfe Grünwald.

Unsere Tafel-Fahrer sind begeistert, da das neue Fahrzeug einige Annehmlichkeiten bietet, die der alte Wagen nicht hatte. Ein Automatikgetriebe, Parksensoren und eine Rückfahrkamera machen das Fahren und Navigieren leichter und vor allem sicherer. Es konnten einige neue ehrenamtliche Fahrer gewonnen werden, welche abwechselnd die Abholung und Lieferung der Waren zusammen mit dem Leiter der Tafel übernehmen.

Insgesamt kann man für die Tafel durchaus von einem guten Jahr sprechen. Wir sind gespannt, was das nächste Jahr bringen wird.

# BEGEGNUNGSORTE

---

## RESSORTLEITUNG BEGEGNUNGSORTE, CAFÉ TREFFPUNKT UND SECONDHANDLÄDEN

### ALEXANDRA BITTERWOLF

T.: 089 649 649 99 - 40

E-Mail: a.bitterwolf@nbh-gruenwald.de

---

## ÖFFNUNGSZEITEN NACHBARSCHAFTSCAFÉ TREFFPUNKT

**Montag – Freitag:** 9.00 – 17.00 Uhr

### Warme Küche

**Montag – Freitag:** 11.30 – 14.00 Uhr

T.: 089 649 649 99 - 49

---

## ÖFFNUNGSZEITEN SECONDHANDLÄDEN

### Verkauf

**Montag** 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

**Donnerstag** 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

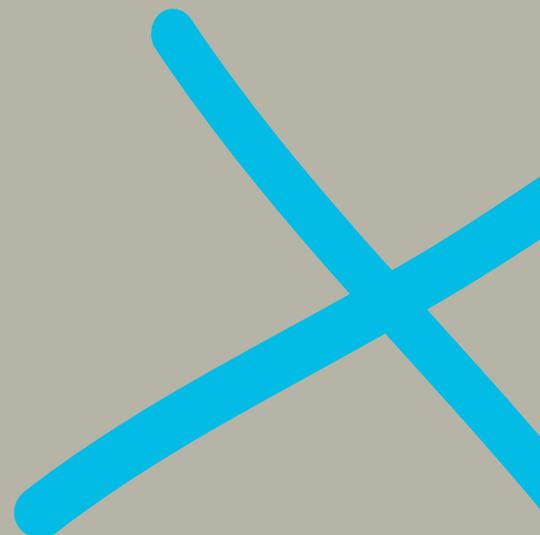
**Freitag** 9.00 – 13.00 Uhr

**Annahme von Kleiderspenden** nach telefonischer Vereinbarung

**Montag** 9.00 – 13.00 Uhr

**Mittwoch** 9.00 – 12.00 Uhr

T.: 089 649 649 99 - 40





Dear Aunt, just for the best love  
I am  
Wishing you happy birthday  
I love you  
Aunt

## KREATIVATELIER - GEMEINSAM IDEENREICH IN GRÜNWALD

Das Kreativatelier der Nachbarschaftshilfe Grünwald hat sich auch in diesem Jahr zu einem beliebten Treffpunkt für alle Strick- und Häkelbegeisterten entwickelt. Unter dem Motto „Komm ungezwungen vorbei und hole dir Tipps und Tricks zum Handarbeiten“ wurde eine einladende Atmosphäre geschaffen, in der Anfänger und erfahrene Handarbeitsfans gleichermaßen willkommen sind.

Das Kreativatelier bot 2024 zahlreiche Gelegenheiten, um kreativ zu werden, neue Techniken zu erlernen und bestehende Projekte voranzubringen. Ob Unterstützung beim Umsetzen eigener Ideen oder einfach nur, um ein angefangenes Strickstück an einem gemütlichen Nachmittag in netter Runde zu Ende zu bringen – das Angebot wurde von vielen begeistert angenommen. Mittlerweile sind es schon 15 Interessierte, die sich von anderen inspirieren lassen und unter der fachlichen Anleitung der Referentin Annette Lehmkuhler vielerlei Unterstützung erfahren, z. B. im Erlernen neuer Muster oder der Fertigstellung eines lange begonnenen Strickstücks. Gemeinsames Schaffen schätzen viele Teilnehmerinnen wie auch die Möglichkeit, sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Oft waren es kleine Tipps oder Inspirationen, die zu neuen kreativen Ansätzen führten.

Die Veranstaltungen fanden jeden dritten Freitag in der entspannten Atmosphäre des Café Treffpunkt statt. Dieses Zusammenspiel aus Handarbeiten und Geselligkeit trug entscheidend dazu bei, dass das Kreativatelier ein voller Erfolg wurde.

### Die Rückmeldungen waren durchweg positiv:

„Ich habe hier endlich den Mut gefunden, ein angefangenes Projekt abzuschließen.“

„Die Tipps und Tricks haben mir geholfen, meine Technik zu verbessern.“

„Eine wunderbare Runde – ich freue mich jedes Mal auf die Treffen!“



## EIN AUSBLICK AUF 2025

Nach dem Erfolg des Kreativateliers plant die Nachbarschaftshilfe Grünwald, das Angebot im kommenden Jahr fortzusetzen und weiter auszubauen.

### IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT UMFASSEN:

- **Themen-Workshops:**  
z. B. Angebote für neue Handwerkstechniken
- **Gemeinschaftsprojekte:**  
Die Gestaltung von handgefertigten Decken für soziale Einrichtungen
- **Nachhaltigkeit:**  
Projekte, bei denen vorwiegend recycelte Materialien verwendet werden

Das Kreativatelier hat gezeigt, wie viel Freude gemeinsames Handarbeiten bereiten kann und wie es Menschen verbindet!

Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr wieder zahlreiche kreative Momente zu teilen.

Fröhliche Runde beim gemeinsamen Stricken und Häkeln

## DIGITALCAFÉ - JUNGE BEGLEITUNG FÜR SENIOREN IN DER MEDIENWELT

Das Digitalcafé im Café Treffpunkt hat sich zu einem wahren Erfolgsmodell entwickelt. Hier treffen engagierte Schüler auf interessierte Senioren, um gemeinsam die digitale Welt zu entdecken. Das Projekt verfolgt das Ziel, ältere Generationen dabei zu unterstützen, Smartphones und andere digitale Geräte sicher und selbstbewusst zu nutzen – und das mit großem Erfolg!

### Individuelle Unterstützung für jedes Anliegen

Im Digitalcafé nehmen sich die Schülerinnen Teresa Vogt und Nelly Brusis viel Zeit, um die individuellen Fragen der Senioren zu beantworten. Ob es darum geht, Apps zu installieren, Fotos zu verschicken oder einfach nur den Umgang mit dem Smartphone zu erlernen – der persönliche Kontakt steht hier im Vordergrund. Schritt für Schritt führen die Schülerinnen ihre älteren Mitmenschen an die moderne Technologie heran und sorgen dafür, dass jeder das Erlernte anwenden kann.

Das Digitalcafé zeigt, wie generationenübergreifendes Lernen funktionieren kann. Es ist nicht nur ein Angebot des Wissenstransfers, sondern auch ein Beispiel für den gegenseitigen Respekt und die Unterstützung zwischen Jung und Alt. So wird die digitale Welt Schritt für Schritt ein Stück zugänglicher – und vor allem menschlicher.



Schüler unterstützen Senioren dabei die digitale Welt zu entdecken

## TANZEND INS GLÜCK - EIN JAHR VOLLER BEWEGUNG UND FREUDE

In unserem offenen Tanzkreis unter der Leitung von Nicole Niedermeier finden sich Tanz- und Musikbegeisterte ein. Menschen jeden Alters und jeder Tanzerfahrung treffen sich in den Räumen des Hauses der Begegnung, um gemeinsam Freude an Bewegung und Musik zu erleben und damit Körper und Seele in Einklang zu bringen. Ob mit oder ohne Tanzpartner, ob Anfänger oder erfahrener Tänzer, jede und jeder ist herzlich willkommen.

In ungezwungener Atmosphäre stehen das Miteinander und die Freude am Tanzen im Vordergrund. Neben den tänzerischen Aktivitäten sind hier neue Bekanntschaften und echte Freundschaften entstanden. Tanzen fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl und macht einfach glücklich. So sieht es auch Nicole Niedermeier, die bereits seit einem Jahr die Gruppe erfolgreich leitet. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Teilnehmenden aus ihrer Reserve gelockt werden und nach dem Tanzen voller Energie und Lebensfreude sind!“

Neben Bewegung und Fitness wird der Gemeinschaftssinn gestärkt. Mit einem abschließenden Mittagessen im Café Treffpunkt – für alle, die möchten – finden die gemeinsamen Stunden einen kommunikativen Ausklang.

Ein Highlight des Kurses war die Präsentation vor Publikum beim Begegnungscafé an einem Freitag im November. Die Tänzerinnen zeigten bayerische Volkstänze, Walzer sowie internationale Formationen. Die Zuschauer waren sehr begeistert und ließen sich zum Tanzen mitreißen – insgesamt entstand ein sehr fröhliches Miteinander!



Immer in Bewegung beim offenen Tanzkreis



V.l.n.r.: Alexandra Bitterwolf, Ana Tolanov, Admir Potura, Yuliia Chyhryn, Carola Schorbach

**RESSORTLEITUNG  
BEGEGNUNGSRORTE,  
CAFÉ TREFFPUNKT UND  
SECONDHANDLÄDEN**

**ALEXANDRA BITTERWOLF**

T.: 089 649 649 99 - 40

E-Mail: [a.bitterwolf@nbh-gruenwald.de](mailto:a.bitterwolf@nbh-gruenwald.de)

## TREFFPUNKT INTERNATIONAL - DIE FASZINIERENDE WELT INDIENS

Am Abend des 12. Juni 2024 verwandelte sich das Café Treffpunkt in Grünwald in ein Tor zum farbenprächtigen und kulturell reichen Indien. Unter dem Motto „Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Indiens“ erzählte Mary Joseph Geschichten aus ihrer Heimat Kerala und ihrem Herzensprojekt, dem indischen Kunsthandwerk, welches seit Jahrhunderten überliefert und vom Aussterben bedroht ist. Altes Wissen geht verloren, aber auch das traditionelle Handwerk der dortigen Frauen und damit deren Lebensgrundlage.

Eine Videopräsentation nahm die Gäste mit auf eine visuelle Reise durch die faszinierende Vielfalt Indiens. Sie sahen Bilder von Frauen, die in Kerala, im Süden Indiens, mit Hilfe einer überlieferten Kunstfertigkeit Schals herstellen. So wurden die Gäste in eine Welt voller Farben und Kontraste entführt.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Modenschau, bei der traditionelle indische „Saris“ und wunderschöne handgefertigte Schals präsentiert wurden – von kunstvollen Stickereien bis hin zu fließenden Stoffen, die die kulturelle Vielfalt Indiens repräsentierten. Natürlich durfte an diesem Abend die indische Küche nicht fehlen. Die Besucher konnten authentische Spezialitäten, ein würziges Curry sowie eine verlockende Süßspeise, genießen. Die kulinarischen Köstlichkeiten boten die perfekte Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und den kulturellen Austausch zu vertiefen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Verkauf von originalen, handgefertigten Gegenständen, die von indischen Kunsthandwerkerinnen hergestellt waren. Die Gäste konnten aus einer erlesenen Auswahl an Silber- und Perlenschmuck, Kaschmirtüchern und anderen einzigartigen Stücken wählen. Diese kunstvollen Handarbeiten boten nicht nur eine Erinnerung an diesen besonderen Abend, sondern unterstützten auch die Handwerkerinnen, da ein Teil der Erlöse ihnen zugutekommt.

Nach dieser gelungenen Mischung aus Kultur, Kulinarik und Kunst verließen die Besucher das Café Treffpunkt inspiriert und mit einem tieferen Verständnis für die Vielfalt und Schönheit Indiens. Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, wie wichtig der kulturelle Austausch ist und wie Kunst, Mode und Essen Menschen zusammenbringen können.

Wir freuen uns auf weitere Abende, die uns in die Welt einer anderen Kultur entführen!



Organisatorin Mary Joseph



Vorständin Dorothea Ramsauer-Burghardt im Gespräch mit Ernst Holthaus

## ZEITZEUGENGESPRÄCH IM CAFÉ TREFFPUNKT - EINE JUGEND UNTERM HAKENKREUZ

„Es war eine andere Zeit. Eine Zeit, in der wir als Kinder die Welt ganz anders wahrgenommen haben“, begann Herr Holthaus seine Erzählungen, als er vor einem gespannt lauschenden Publikum im Café Treffpunkt seinen Vortrag begann. Ernst Holthaus berichtete von Erinnerungen aus seiner Kindheit in den 1930er Jahren.

„Grünwald war damals ein verschlafenes Dorf, umgeben von Wäldern, Feldern und dem idyllischen Münchener Umland. Doch diese Idylle war in den Jahren des Nationalsozialismus von einer düsteren Atmosphäre überschattet“, erzählte er nachdenklich. Der Zeitzeuge, der seine Jugend während des Dritten Reichs in Grünwald verbrachte, ließ die Zuhörer tief in die Vergangenheit eintauchen.

Das Publikum, eine bunte Mischung aus Jung und Alt, hörte aufmerksam zu. Besonders die jüngeren Besucher, die nicht in dieser Zeit gelebt hatten, schienen von den detaillierten Erzählungen ergriffen. „Für uns war es damals völlig normal, uns zu marschierenden Formationen aufzustellen, uns von den Idealen des Regimes beeinflussen zu lassen. Es war alles Teil unseres Alltags“, so Holthaus weiter. „Aber wir waren auch Kinder. Und als solche gab es auch noch die Momente des Spiels, des Lachens und des Unbeschwertseins.“

Später in seinem Vortrag wurde Herr Holthaus ernster. „Der Krieg kam. Und mit ihm die Angst. Viele von uns wussten nicht, was in den nächsten Jahren auf uns zukommen würde. Wir hörten die Luftangriffe auf München und auch direkt in unserer Nähe in

Grünwald. Es war eine Zeit der Zerstörung, des Ungewissen.“

Doch trotz der düsteren Erinnerungen fand Ernst Holthaus auch Worte der Versöhnung. „Es ist wichtig, sich zu erinnern, aber ebenso wichtig ist es, nicht in der Vergangenheit zu verharren. Wir müssen aus den Fehlern der Geschichte lernen und den jungen Generationen vermitteln, wie wertvoll Frieden und Freiheit sind.“

Herr Holthaus setzt sich weiterhin unermüdlich für den Austausch der Generationen ein, gegen das Vergessen und für die Demokratie.

Dieses Zeitzeugengespräch war ein bereichernder Abend, der das Publikum nachdenklich hinterlässt.

# WIR ÜBER UNS

---

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

### TOBIAS SICHENEDER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: t.sicheneder@nbh-gruenwald.de

---

## STELLVERTRETUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG I. A.

### CHRISTINA SCHÄFFER

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: c.schaeffer@nbh-gruenwald.de

---

## VORSTAND

### VORSTAND PROJEKTE

Barbara Portenlänger

T.: 089 649 649 99 - 0

### VORSTAND PERSONAL

Dorothea Ramsauer-Burghardt

T.: 089 649 649 99 - 0

### VORSTAND FINANZEN

Frank Lamby

T.: 089 649 649 99 - 0



NACHBARSCHAFTSHILFE  
GRÜNWALD



OFFEN  
HERZLICH  
FÜREINANDER  
MITEINANDER

[www.nbh-gruenwald.de](http://www.nbh-gruenwald.de)





V.l.n.r.: Christl Mohaupt, Angelika Plauk, Landrat Landkreis München Christoph Göbel, Hans Roth, Heinke Beckmann, Margret Maier, Leonore Bölkow, 3. Bürgermeisterin Grünwalds Uschi Kneidl, 1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl

## EHRUNG DURCH LANDKREIS - STARKE VERTRETUNG DER NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

Etwa 40.000 Bürger engagieren sich im Landkreis München ehrenamtlich – eine kleine Gruppe davon wurde für ihre besonderen Verdienste geehrt. 25 Einzelpersonen und fünf Gruppen, darunter auch sechs ehrenamtliche „Essen auf Rädern“-Fahrer der Nachbarschaftshilfe Grünwald, wurden von Landrat Christoph Göbel am Mittwoch, den 18. September 2024 im Bürgerhaus Garching mit der goldenen Ehrennadel für ihr herausragendes soziales Engagement ausgezeichnet.

Uschi Kneidl, 3. Bürgermeisterin Grünwalds und Gründungsmitglied der Nachbarschaftshilfe Grünwald, war unter den ausgezeichneten Einzelpersonen. Sie ist seit 50 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde Grünwald tätig. Für die Nachbarschaftshilfe Grünwald wurde die Auszeichnung stellvertretend von sechs Fahrern (Heinke Beckmann, Leonore Bölkow, Margret Maier, Christl Mohaupt, Angelika Plauk und Hans Roth) als

Gruppe entgegengenommen. Christl Mohaupt, seit 2002 ehrenamtliche Mitarbeiterin im Telefondienst der Nachbarschaftshilfe Grünwald, ist für die Planung und Koordination aller ehrenamtlichen Fahrer für „Essen auf Rädern“ zuständig und fährt natürlich auch selbst „Essen auf Rädern“ aus.

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald ist dankbar und glücklich über diese Anerkennung und Ehrung ihrer ehrenamtlich Engagierten.

## LEBENSQUALITÄT DURCH PATENSCHAFT - SPENDE VOM ELTERNBEIRAT DES GYMNASIUMS FÜR „ESSEN AUF RÄDERN“

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald blickt dankbar auf ein weiteres Jahr intensiver Unterstützung und Solidarität in unserer Gemeinde. Ein großartiges Beispiel für dieses Engagement ist die Patenschaft des Elternbeirats des Gymnasiums Grünwald, der mit einer großzügigen Spende von 600 Euro ein ganzes Jahr lang die Kosten von „Essen auf Rädern“ für einen Bürger oder eine Bürgerin übernimmt.

Mit dieser Patenschaft ermöglicht der Elternbeirat einem Mitmenschen in Grünwald nicht nur die Versorgung mit warmen Mahlzeiten, sondern auch ein Stück Lebensqualität, Sicherheit und Wertschätzung. Für viele Menschen, insbesondere ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Bürger, ist „Essen auf Rädern“ weit mehr als nur eine Essenslieferung – es bedeutet eine wichtige soziale Unterstützung und eine tägliche Verbindung zur Außenwelt.

Der Elternbeirat des Gymnasiums Grünwald setzt mit seiner Spende ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung und Mitmenschlichkeit. Besonders beeindruckend ist die Vorbildfunktion, die von dieser Initiative ausgeht: Sie zeigt, wie Schulen und deren engagierte Eltern nicht nur für Bildung und Erziehung stehen, sondern auch eine aktive Rolle in der Förderung des sozialen Zusammenhalts in der Gemeinde übernehmen können. Darüber freuen wir uns sehr!

Wir danken dem Elternbeirat herzlich für dieses wertvolle Engagement, das dazu beiträgt, unser Angebot „Essen auf Rädern“ weiterhin für alle Bedürftigen in Grünwald sicherzustellen.



V.l.n.r.: Koordinatorin Essen auf Rädern der Nachbarschaftshilfe Grünwald Sandra Halbich, Elternbeiratsvorsitzende des Gymnasiums Grünwald Cornelia Volke-Riedel, Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald Tobias Sicheneder

## EIN HERZLICHES „VERGELT'S GOTT“ - GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE NACHBARSCHAFTSHILFE

Das Jahr war geprägt von Herausforderungen, aber auch von großer Solidarität und Unterstützung. Besonders spürbar wurde dies durch die zahlreichen Spenden, die uns 2024 erreichten und die es uns ermöglichten, unsere sozialen Angebote für die Gemeinschaft bereitzuhalten und auszubauen.

Ein bedeutender Teil der Spenden floss in unser Angebot „Unterstützung im Alltag“, mit dem wir Menschen in schwierigen Lebenssituationen praktische Unterstützung bieten können. Vor allem bewegt hat uns auch die Möglichkeit, den Nutzern der Tafel an den Ausgabtagen ein warmes Essen im Treffpunkt zu ermöglichen. Dieses Angebot, das nicht nur eine Mahlzeit, sondern auch ein Stück Gemeinschaft und Wertschätzung schenkt, wäre ohne diese finanzielle Hilfe nicht denk- und umsetzbar gewesen.

Ein besonderes Highlight war die großzügige Spende anlässlich des Geburtstags eines Rotary-Mitglieds, das uns mit knapp 9.000 Euro bedachte. Dieser außergewöhnliche Beitrag ist nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern auch ein starkes Zeichen von persönlichem Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Solche Gesten inspirieren und motivieren uns, unsere Arbeit weiterhin mit voller Kraft zu leisten.

In einer bewegenden Geste der Menschlichkeit hat außerdem der großzügige Grünwalder W. Meister die Nachbarschaftshilfe Grünwald mit einer privaten Spende von 25.000 Euro unterstützt. Diese generöse Zuwendung wird dazu beitragen, das Leben von hilfsbedürftigen Grünwalder Senioren und Tafelgästen zu verbessern und ihnen mit zusätzlicher Unterstützung im Alltag ein Stück mehr Lebensqualität zu schenken.

Besonders wichtig ist es uns, darauf hinzuweisen, dass alle Mittel zweckgebunden und sinnvoll eingesetzt werden. Mit größter Sorgfalt stellen wir sicher, dass jeder

Euro dort ankommt, wo er am dringendsten benötigt wird. Unsere Projekte und Angebote sind darauf ausgerichtet, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln einen maximalen Nutzen für die Betroffenen zu erzielen. Wir sind überzeugt, dass diese Transparenz und Effizienz Ihnen, unseren Unterstützern, die Gewissheit gibt, dass Ihr Beitrag genau dort wirkt und Freude bereitet, wo er gebraucht wird.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Spendern von Herzen bedanken. Ihre Unterstützung ist nicht selbstverständlich und macht einen großen Unterschied im Leben vieler Menschen. Dank Ihnen können wir nicht nur unsere bestehenden Angebote sichern, sondern auch neue entwickeln.

Über die großzügige Spende des Grünwalder Bürgers W. Meister freuten sich die Vorstände der Nachbarschaftshilfe Grünwald Barbara Portenlänger und Frank Lamby sowie die Geschäftsführung Tobias Sicheneder und Christina Schäffer. Die 3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl überbrachte Grüße des 1. Bürgermeisters Jan Neusiedl





Streichquartett des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

## EIN MUSIKALISCHER SOMMERABEND - DAS DANKESCHÖN-KONZERT FÜR UNSERE EHRENAMTLICHEN

Es gibt Momente, die uns innehalten lassen und uns daran erinnern, wie wertvoll das Engagement Einzelner für unsere Gemeinschaft ist. Ein solcher Moment war das Konzert, das wir anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des renommierten Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks gewonnen haben. Geschäftsführer Tobias Sicheneder nahm für die Nachbarschaftshilfe Grünwald an einem Gewinnspiel des BR teil und schlug vor, die Musik für die Ehrenamtlichen erklingen zu lassen.

An einem lauen Sommerabend wurde dieses einmalige musikalische Geschenk zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für die vielen ehrenamtlichen Helfer der Nachbarschaftshilfe Grünwald.

Die Veranstaltung, die unter freiem Himmel stattfand, strahlte von Beginn an eine besondere Atmosphäre aus. Eingebettet in die malerische Kulisse des Grünwalder Sommers im Haus der Begegnung kamen Ehrenamtliche zusammen, um gemeinsam einen Abend zu genießen, der allein ihnen gewidmet war. Als das Quartett des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks (BRSO) schließlich die Bühne betrat und die ersten Klänge ertönten, war augenblicklich spürbar, dass dieser Abend unvergesslich werden würde.

Mit einer Auswahl von Werken von Haydn und Ravel, die in ihrer Klangfülle und Eleganz sinfonische Musik erlebbar machten, verzauberten die Musiker das Publikum. Ihre präzise Virtuosität und Leidenschaft waren in jeder Note zu spüren. Die harmonischen Melodien, die sich in den sommerlichen Abendhimmel erhoben, berührten die Zuhörer – eine perfekte Verbindung von Musik und Dankbarkeit. Ein besonderer Dank gilt dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks,

dessen Jubiläum uns dieses Geschenk erst ermöglicht hat.

Ihr Auftritt war nicht nur ein kultureller Höhepunkt, sondern auch ein Beispiel für die verbindende Kraft der Musik. In einer Welt, die oft von Hektik geprägt ist, schenken sie uns einen Moment des Innehaltens und Genießens – ein Geschenk, das uns allen guttut und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft der Nachbarschaftshilfe Grünwald einmal mehr gestärkt hat.

## 5 JAHRE TREFFPUNKT - EIN JUBILÄUM DER BEGEGNUNGEN, GEMEINSCHAFT UND SOZIALEN ARBEIT

Vor 5 Jahren öffnete der Treffpunkt, das Begegnungscafé der Nachbarschaftshilfe Grünwald, seine Türen. Seitdem hat er sich zu einem unverzichtbaren Ort der Begegnung und des Miteinanders in Grünwald entwickelt, der für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft einen Raum schafft, um sich auszutauschen, gemeinsam Zeit zu verbringen und voneinander zu lernen. Die Grundidee des Treffpunkts war von Anfang an klar und von Bürgermeister Jan Neusiedl sowie dem Gemeinderat unterstützt: Menschen durch Essen, Veranstaltungen und Kurse zusammenzubringen. Dieses Konzept hat sich in den vergangenen fünf Jahren bewährt. Im Café werden nicht nur kulinarische Köstlichkeiten serviert, sondern auch ein Stück Gemeinschaft angeboten. Die herzliche Atmosphäre lädt dazu ein, sich zwanglos zu begegnen, ins Gespräch zu kommen und neue Verbindungen zu knüpfen.

Doch der Treffpunkt ist weit mehr als ein Ort für Begegnungen – er ist auch ein Ort, an dem aktiv soziale Arbeit geleistet wird. Hier finden Menschen in schwierigen Lebenslagen ein offenes Ohr und Unterstützung. Die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen stehen beratend zur Seite, vermitteln Hilfsangebote der Nachbarschaftshilfe oder anderen sozialen Einrichtungen und schaffen ein Umfeld, in dem jeder willkommen ist. Über das kulinarische Angebot hinaus ist der Treffpunkt ein Ort der kulturellen und sozialen Vielfalt. Ob Kochkurse, Literaturabende, Bastelworkshops oder Gesprächsrunden – die Veranstaltungen im Treffpunkt sind so vielfältig wie die Menschen, die ihn besuchen.

Ein solches Projekt wäre jedoch ohne das Engagement unserer Ehrenamtlichen nicht möglich. Sie sind die unterstützende Kraft, die dafür sorgt, dass der Treffpunkt lebt und blüht. Mit ihrer Zeit, ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung schaffen sie eine offene und einladende Atmosphäre.

Ein ebenso großer Dank gilt den hauptamtlich Mitarbeitenden, den Gastgebern im Treffpunkt, die mit viel Professionalität und Herzblut die Fäden zusammenhalten und sicherstellen, dass der Treffpunkt nicht nur reibungslos funktioniert, sondern auch ständig weiterentwickelt wird. Dank ihrer Expertise und ihres Engagements

konnte das Begegnungscafé in den letzten fünf Jahren zu dem werden, was es heute ist: Ein zentraler Anlaufpunkt für die Gemeinschaft in Grünwald.

Nicht zuletzt möchten wir der Gemeinde Grünwald für ihre fortwährende Unterstützung danken. Sie hat das Projekt von Anfang an mitinitiiert, mitgetragen und dadurch einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass der Treffpunkt seine Rolle als Ort der Begegnung, der Sozialen Arbeit und des Austauschs erfüllen kann.

Das fünfjährige Jubiläum gibt uns Anlass, stolz auf das Erreichte zu blicken und gleichzeitig motiviert nach vorne zu schauen. Der Treffpunkt ist ein Beispiel dafür, wie Gemeinschaft entsteht, wie Soziale Arbeit Menschen unterstützen kann und wie wichtig Orte sind, an denen Menschen zusammenkommen und voneinander lernen können.



V.l.n.r.: 1. Bürgermeister Grünwalds Jan Neusiedl, Vorstände Dorothea Ramsauer-Burghardt und Barbara Portenlänger, Landrat Landkreis München Christoph Göbel



Ressortleiter Admir Potura, Geschäftsführer Tobias Sicheneder

## IHRE ANSPRECHPARTNER



Alexandra Bitterwolf  
T. 089 649 649 99 - 40



Christine Bittner  
T. 089 649 649 99 - 45



Dervi Briceño  
T.: 089 649 649 99 - 0



Brunilda Cacali  
T.: 089 649 649 99 - 10



Dr. Birgit Fohlmeister  
T.: 089 649 649 99 - 0



Sandra Halbich  
T.: 089 649 649 99 - 80



Monika Lix  
T.: 089 649 649 99 - 30



Markus Mai  
T.: 089 649 649 99 - 35



Christine Müller  
T.: 089 649 649 99 - 60



Luisa Pelosato  
T.: 089 649 649 99 - 0



Admir Potura  
T.: 089 649 649 99 - 65



Sonja Rank  
T.: 089 649 649 99 - 0



Christina Schäffer  
T.: 089 649 649 99 - 0



Tobias Sicheneder  
T.: 089 649 649 99 - 0



Stephanie Stalter-Fuchs  
T.: 089 649 649 99 - 50



Maria Stemmer  
T.: 089 649 649 99 - 0



Mariana Thalemann  
T.: 089 649 649 99 - 25



Ana Tolanov  
T.: 089 649 649 99 - 20



Nina Trommen  
T.: 089 649 649 99 - 44

## Impressum

**Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.**  
Tobrukstr. 2  
82031 Grünwald

T. 089 649 649 99 - 0  
E-Mail: [info@nbh-gruenwald.de](mailto:info@nbh-gruenwald.de)  
[www.nbh-gruenwald.de](http://www.nbh-gruenwald.de)

## Bildnachweis

Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.  
Portraits von Maren Richter, Fotografie

**Konzept und Gestaltung**  
[communication-park.com](http://communication-park.com)

**Druck**  
Isar-Druck Grünwald GmbH



Mitglied in der  
Arbeitsgemeinschaft  
der Nachbarschaftshilfen  
München-Land

Wir sind  
die Nachbarn!



**Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.**

Tobrukstr. 2  
82031 Grünwald

T.: 089 649 649 99 - 0

E-Mail: [info@nbh-gruenwald.de](mailto:info@nbh-gruenwald.de)

[www.nbh-gruenwald.de](http://www.nbh-gruenwald.de)